

Konkurrenz- und Stellen-Ausschreibungen, sowie Inserate.



Ausschreibung von Bestandteilen für das neue Artilleriematerial.

Es wird hiermit über die Lieferung nachverzeichneter Bestandteile Konkurrenz eröffnet.

Inländische Firmen, welche sich um Lieferungen zu bewerben gedenken, wollen sich für die nötigen Formulare, Zeichnungen und Vorschriften an die unterzeichnete Direktion wenden, unter gleichzeitiger Bezeichnung der Gruppen, unter denen die sie interessierenden Stücke angeführt sind. Die Muster können in der eidg. Konstruktionswerkstätte eingesehen werden.

Firmen, welche nicht selbst fabrizieren, werden nicht berücksichtigt. Mit Zwischenhändlern kann nicht verkehrt werden.

Für die Gruppen F, H, K, S, N und P ist von jedem Konkurrenten gleichzeitig mit der Offerte in besonderer Verpackung ein aus dem vorgeschriebenen Material in seinen Werkstätten angefertigtes schwieriges Stück (als solche gelten die mit * bezeichneten) der von ihm offerierten Gegenstände als Muster einzusenden, für die Gruppen X, Y, ZS, M von jedem Gegenstand ein Muster oder ein ähnliches Stück. Diese Muster sind auf Kosten des Konkurrenten zu erstellen. Der Stahl für Muster kann zum Preise von 50 Cts. per kg. ab Thun von der unterzeichneten Direktion bezogen werden.

Mitteilungen oder Anfragen sind getrennt vom Angebot und für jede Gruppe auf separatem Brief einzusenden.

Die Lieferungen haben ratenweise von Mitte April 1904 bis Oktober 1905 zu erfolgen.

Die Angebote sind verschlossen und mit der Aufschrift „Lieferungsangebot“ franko bis zum 6. Februar 1904 an unterzeichnete Direktion einzureichen.

| Gruppe | Kontrollnummer | Gegenstand | Anzahl | | | |
|---------------------------|----------------|---|--------|-------|------|------------|
| Schmiedestücke. | | | | | | |
| F | 32 | Wirbelringe, groß | 2470 | Stück | nach | Zeichnung. |
| " | 46 | " klein | 950 | " | " | " |
| " | 47 | Hemmschuhhaken, äußere | 1900 | " | " | " |
| " | 48 | " innere | 950 | " | " | " |
| " | 50 | Kloben für Deichselstütze | 1900 | " | " | " |
| " | *56 | Zughaken | 1900 | " | " | " |
| " | 68 | Hemmschuhkettering | 710 | " | " | " |
| " | 70 | Ösenschrauben | 1420 | " | " | " |
| " | 79 | Handgriffe | 1660 | " | " | " |
| H | 106 | Kettenösen auf Panzerklappe | 1420 | " | " | " |
| " | 112 | Aufhängezapfen für Wagenwinde | 710 | " | " | " |
| " | 112a | " " " " | 710 | " | " | " |
| " | 113 | Schließhaken | 710 | " | " | " |
| " | 114 | Drehzapfen zu Schließhaken | 710 | " | " | " |
| " | 133 | Führungsblatt mit Bolzen | 710 | " | " | " |
| " | *134 | Anstoßsupport zu Bremsspindel | 710 | " | " | " |
| " | 140 | Hängtaschen zu Bremshebel | 710 | " | " | " |
| " | 151 | Briden zu Bremshaken | 1420 | " | " | " |
| " | 506 | Kretzringstollen | 6500 | " | " | " |
| K | 93 | Panzerblechhalter | 1420 | " | " | " |
| " | *139 | Drehsupport mit Mutter | 710 | " | " | " |
| " | 147 | Support für Tragwinkel | 1420 | " | " | " |
| " | 155 | Drehzapfen für Kettenräder | 710 | " | " | " |
| " | 160 | Führungsauge dazu | 710 | " | " | " |
| " | 161 | Führungsbügel dazu | 710 | " | " | " |
| S | 507 | Hemmschuhgelenk | 950 | " | " | " |
| " | 510 | Hemmkettenhaken | 950 | " | " | " |
| " | *513 | Notdeichselbügel | 250 | " | " | " |
| " | 513a | " " " " | 250 | " | " | " |
| " | 521 | Kampierpfahlsitzen | 1700 | " | " | " |
| Blechbestandteile. | | | | | | |
| N | 29 | Deichselbrille | 1200 | " | " | " |
| " | 34 | Deichselnagelschilde | 2400 | " | " | " |
| " | 51 | Teller für Deichselstütze | 950 | " | " | " |
| " | 51a | " " Protzstütze | 950 | " | " | " |
| " | 104 | Laternenträger | 710 | " | " | " |
| " | *164 | Gehäuse für Kettenrad | 710 | " | " | " |
| P | 57a | Fußtrittbleche | 710 | Paar | " | " |
| " | 57b | " " " " | 950 | " | " | " |
| " | *98 | Beiltaschen | 950 | Stück | " | " |
| " | 101 | Schaufelschlaufen | 950 | " | " | " |
| " | 116 | Schutzbleche für Klapptür | 1650 | " | " | " |
| Werkzeuge. | | | | | | |
| M | 517 | Beile | 1200 | " | " | " |
| " | 518 | Schaukeln | 1100 | " | " | " |
| " | 519 | Pickelhauen | 1100 | " | " | " |
| " | 531 | Beißzangen | 1000 | " | " | " |
| T | 532 | Englische Schlüssel | 1100 | " | " | " |

| Gruppe | Kontrollnummer | Gegenstand | Anzahl | | |
|--------------------|----------------|---|--------|-------|-----------------|
| Ketten. | | | | | |
| BZ | 31 | Rückhaltketten | 2600 | Stück | nach Zeichnung. |
| " | 45 | Ketten für Protzhakenschlüssel | 1000 | " | " " |
| " | 53 | Aufhängketten | 2000 | " | " " |
| " | 75 | Schließketten mit T-Stück | 3500 | " | " " |
| " | 111 | Ketten für Panzerklappe | 750 | " | " " |
| " | 115 | Schließketten mit T-Stück | 750 | " | " " |
| " | 509 | Hemmketten mit Wirbelring | 1200 | " | " " |
| " | 522a | Hafersackketten (verzinkt) | 2300 | " | " " |
| Ausrüstung. | | | | | |
| V | 512 | Wagenwinden | 150 | Stück | nach Muster. |
| X | 524 | Schmierbüchsen (ohne Anstrich) | 1100 | " | " " |
| " | 526 | Wagenlaternen (ohne Glimmerscheibe) | 880 | " | " " |
| " | 529 | Handlaternen | 1100 | " | " " |
| Y | 515 | Deichselträgerriemen | 2000 | " | " " |
| " | 516 | Tornisterriemen | 7000 | Paar | " " |
| Z | 522 | Hafersäcke | 1100 | Stück | " " |
| " | 523 | Wassereimer aus Segeltuch | 1100 | " | " " |
| ZS | 537 | Kranzseile | 800 | " | " " |
| " | 538 | Stricke 8 × 1500 mm. | 2000 | " | " " |
| " | 539 | " 10 × 3000 " | 2000 | " | " " |
| " | 540 | " 12 × 4200 " | 2000 | " | " " |
| " | 541 | Zugseile 12 × 4000 mm. | 500 | " | " " |
| " | 542 | Kampierseile 15 × 7000 mm. | 1500 | " | " " |

Thun, den 11. Januar 1904.

Direktion der eidg. Konstruktionswerkstätte.

Ausschreibung von Postlehrlingsstellen.

Die schweizerische Postverwaltung bedarf einer Anzahl neuer Postlehrlinge.

Schweizerbürger können ihre Anmeldung schriftlich bis spätestens den **1. Februar 1904** einer der Kreispostdirektionen in Genf, Lausanne, Bern, Neuenburg, Basel, Aarau, Luzern, Zürich, St. Gallen, Chur oder Bellinz einreichen.

Die Bewerber müssen wenigstens 16 und dürfen höchstens 25 Jahre alt sein. Der Anmeldung, welche eine kurze Lebensbeschreibung und genaue Adresse des Bewerbers enthalten soll, sind beizulegen:

- a. der Geburts- oder Heimatschein;
- b. ein Sittenzeugnis;
- c. Zeugnisse über den bisherigen Bildungsgang.

Die Kandidaten haben in ihrer Anmeldung anzugeben, bei welchem Arzte sie sich in bezug auf ihre gesundheitlichen Verhältnisse zu unter-

suchen lassen wünschen, worauf die Kreispostdirektion jenem Arzte das postamtliche Formular für das Arztzeugnis übermitteln wird.

Außerdem haben sich die Bewerber später bei einer Amtsstelle, welche ihnen von der Kreispostdirektion bezeichnet wird, persönlich vorzustellen. Allfällige Adressänderungen sind der Kreispostdirektion, bei welcher sich der Bewerber angemeldet hat, mitzuteilen.

Verlangt wird unter anderem die Kenntnis wenigstens zweier Nationalsprachen.

Mit Rücksicht auf die bestehenden dienstlichen Verhältnisse können weibliche Bewerber auch diesmal nicht berücksichtigt werden.

Betreffend den Ort der Verwendung, sowie den Zeitpunkt des Dienstanzutrittes der neuen Lehrlinge behält sich die Postverwaltung vollkommen freie Hand vor.

Weitere Auskunft erteilen sämtliche Kreispostdirektionen.

Bern, den 4. Januar 1904.

[3..]

Schweiz. Oberpostdirektion.

Lieferung von Brot, Fleisch und Fourage.

Für die Militärschulen und Kurse werden hiermit pro 1904 folgende Lieferungen ausgeschrieben:

Auf den Waffenplätzen:

- a. Colombier, Basel, St. Gallen, Herisau und Chur: Brot, Fleisch, Hafer, Heu und Stroh.
- b. Luzern: Brot, Fleisch, Heu und Stroh.
- c. Bière, Lausanne, Brugg, Frauenfeld und Wallenstadt: Brot und Fleisch.
- d. Andermatt: Fleisch.

Mit dem Lieferungsvertrag um Brot für den Waffenplatz Luzern wird ein Backvertrag verbunden; außer dem Brotpreise ist in der Eingabe daher auch der geforderte Backlohn für 100 kg. Mehl anzugeben.

Die Lieferungsvorschriften vom 15. Dezember 1902 können bei unterzeichneter Amtsstelle bezogen werden.

Die Angebote sind versiegelt und mit der Aufschrift: „Angebot für Brot, Fleisch oder Fourage“ bis zum 28. Januar 1904 franko einzureichen an das

Eidg. Oberkriegskommissariat.

Bern, den 8. Januar 1904.

Ausschreibung von Bauarbeiten.

Die Gipsarbeiten, II. Abteilung, für das neue Postgebäude in Chur werden hiermit zur Konkurrenz ausgeschrieben.

Zeichnungen, Bedingungen und Angebotformulare sind bei der Bauleitung im neuen Postgebäude in Chur zur Einsicht aufgelegt.

Übernahmsofferten sind verschlossen unter der Aufschrift: „Angebot für Postgebäude Chur“ bis und mit dem **19. Januar** nächsthin franko an die unterzeichnete Verwaltung einzusenden.

Die Submittenten werden eingeladen, der Eröffnung der Angebote, welche am **20. Januar 1904**, vormittags 11 Uhr, im Zimmer Nr. 103, Bundeshaus Westbau, stattfinden wird, beizuwohnen.

Bern, den 4. Januar 1904.

Die Direktion der eidg. Bauten.

Die Schreinerarbeiten für das neue Postgebäude in Chur werden hiermit zur Konkurrenz ausgeschrieben.

Zeichnungen, Bedingungen und Angebotformulare sind bei der Bauleitung im neuen Postgebäude in Chur zur Einsicht aufgelegt.

Übernahmsofferten sind verschlossen unter der Aufschrift: „Angebot für Schreinerarbeiten Postgebäude Chur“ bis und mit dem **26. Januar** nächsthin franko an die unterzeichnete Verwaltung einzureichen.

Die Submittenten werden eingeladen, der Eröffnung der Angebote, welche am **27. Januar 1904**, vormittags 11 Uhr, im Zimmer Nr. 103, Bundeshaus Westbau, stattfinden wird, beizuwohnen.

Bern, den 12. Januar 1904.

Die Direktion der eidg. Bauten.

Es wird hiermit Konkurrenz eröffnet für folgende Lieferungen zum neuen Postgebäude in Bern:

- a. der Fenster- und Türbeschläge, inkl. Anschläge;
- b. von schmiedeisernen Gittern und Treppengeländern;
- c. von eisernen Treppen, Klappladen und Rollläden;
- d. der Eisenkonstruktion der großen Glasvordächer im Hof.

Zeichnungen, Bedingungen, Muster und Angebotformulare sind vom **20. bis 30. Januar** nächsthin jeweilen von 9 bis 12 und 2 bis 4 $\frac{1}{2}$ Uhr im Bureau der Bauleitung im 1. Stock des neuen Postgebäudes in Bern zur Einsicht aufgelegt.

Übernahmsofferten sind verschlossen unter der Aufschrift: „Angebot für Postgebäude Bern“ bis und mit **31. Januar** nächsthin der unterzeichneten Verwaltung franko einzusenden.

Die Submittenten werden eingeladen, der Eröffnung der Angebote, welche am **1. Februar**, vormittags 11 Uhr, im Zimmer Nr. 103, Bundeshaus Westbau, stattfinden wird, beizuwohnen.

Bern, den 13. Januar 1904.

Die Direktion der eidg. Bauten.

Stellen-Ausschreibungen.

Departement des Innern.

- Vakante Stelle:** Vize-Direktor des schweiz. Landesmuseums in Zürich.
- Erfordernisse:** Gediogene allgemeine Bildung. Gründliche Kenntnisse im Gebiete der Altertümer, speziell der schweizerischen Archäologie.
- Besoldung:** Fr. 5000 bis 7000.
- Anmeldungstermin:** 23. Januar 1904.
- Anmeldung an:** Departement des Innern.
-

Justiz- und Polizeidepartement.

Eidg. Amt für geistiges Eigentum.

- Vakante Stelle:** Technischer Experte II. Klasse.
- Erfordernisse:** Gründliche maschinentechnische Hochschulbildung, eventuell auch elektrotechnische Bildung; einige Berufspraxis; Kenntnis der deutschen und französischen Sprache, eventuell auch Kenntnis der italienischen Sprache.
- Besoldung:** Fr. 4000 bis 5500.
- Anmeldungstermin:** 1. Februar 1904.
- Anmeldung an:** Amt für geistiges Eigentum.
-

- Vakante Stelle:** Kanzlist II. Klasse.
- Erfordernisse:** Kenntnis der deutschen und französischen Sprache; gute geläufige Handschrift; Fertigkeit im Maschinenschreiben.
- Besoldung:** Fr. 2000 bis 3500.
- Anmeldungstermin:** 30. Januar 1904.
- Anmeldung an:** Amt für geistiges Eigentum in Bern.
-

Militärdepartement.

- Vakante Stelle:** Ein Ingenieur II. Klasse der Abteilung für Landestopographie.
- Erfordernisse:** Technische Bildung; spezielle Kenntnisse der geodätischen Arbeiten.
- Besoldung:** Fr. 4000 bis 5500.
- Anmeldungstermin:** 1. Februar 1904.
- Anmeldung an:** Militärdepartement.
- Bemerkungen:** Nähere Auskunft von der Abteilung für Landestopographie.
- Amtsantritt:** Wenn möglich am 1. April 1904.
-

- Vakante Stelle:** Ein Kupferstecher II. Klasse.
- Erfordernisse:** Übung im Stich von topographischen Karten.
- Besoldung:** Fr. 4000 bis 5000, eventuell reduziert bei noch unvollständiger Ausbildung.
- Anmeldungstermin:** 1. Februar 1904.
- Anmeldung an:** Militärdepartement.
- Bemerkungen:** Nähere Auskunft von der Abteilung für Landestopographie.
- Amtsantritt:** Am 1. April 1904.
-

- Vakante Stelle:** Kanzlist II. Klasse der Verwaltung der Befestigungen von St. Maurice.
- Erfordernisse:** Unteroffizier der schweiz. Armee. Gute allgemeine Bildung. Beherrschung der französischen und Kenntnis der deutschen Sprache.
- Besoldung:** Fr. 2000 bis 3500.
- Anmeldungstermin:** 15. Januar 1904.
- Anmeldung an:** Militärdepartement.
- Bemerkungen:** Die Stelle ist provisorisch besetzt. Der betreffende Funktionär wird als angemeldet betrachtet.
-

- Vakante Stellen:** Zwei definitive Hilfsinstruktionsaspiranten der Artillerie.
- Erfordernisse:** Dienst als provisorischer Hilfsinstruktionsaspirant.
- Besoldung:** Fr. 1800 bis 2000.
- Anmeldungstermin:** 15. Januar 1904.
- Anmeldung an:** Militärdepartement.

Finanz- und Zolldepartement.

Zollverwaltung.

- Vakante Stelle:** Kontrollgehülfe beim Zollamt Basel, Badische Bahn.
- Erfordernisse:** Gehülfe I. Klasse, gemäß Art. 3 des Bundesratsbeschlusses vom 11. März 1898.
- Besoldung:** Fr. 3500 bis 4000.
- Anmeldungstermin:** 16. Januar 1904.
- Anmeldung an:** Zolldirektion Basel.

Gehülfenstellen II. Klasse der Zollverwaltung.

Die im Laufe dieses Jahres zu besetzenden **Gehülfenstellen II. Klasse bei der eidgenössischen Zollverwaltung** werden hiermit zur freien Bewerbung ausgeschrieben.†

Verlangt wird tüchtige allgemeine Bildung, geläufige schöne Handschrift, Gewandtheit im Rechnen, Kenntnis von mindestens zwei schweizerischen Landessprachen, körperliche Tauglichkeit, namentlich auch hinsichtlich Sehschärfe und Gehör, und guter Leumund. Den Vorzug erhalten solche Bewerber, welche höhere Mittelschulen (Gymnasien, Industrieschulen etc.) besucht haben, oder deren bisherige Betätigung auf merkantilen Gebieten besondere Eignung für den Zolldienst voraussetzen läßt.

Es können nur Schweizerbürger berücksichtigt werden, welche das handlungsfähige Alter erreicht, jedoch das 30. Altersjahr noch nicht überschritten und, wenn militärpflichtig, die Rekrutenschule bestanden haben.

Um sich über ihren Bildungsgrad auszuweisen, haben diejenigen Kandidaten, deren Anstellung in Frage kommen kann,

eine Prüfung zu bestehen. Die Abhaltung solcher Prüfungen richtet sich nach dem Personalbedarf.

Die Anstellung erfolgt zunächst probeweise auf 6 Monate mit Fr. 140 monatlicher Besoldung. Nach Absolvierung der Probezeit kann definitive Wahl durch den Bundesrat erfolgen, vorausgesetzt, daß Leistungen und Verhalten in jeder Hinsicht befriedigt haben, und daß nicht sonstige Gründe der Wahl entgegenstehen. Die Zollverwaltung behält sich jedoch ausdrücklich vor, probeweise angestellte Bewerber während oder nach Ablauf der Probezeit ohne weitere Entschädigung zu entlassen, wenn aus irgend einem Grunde die Eignung für den Zolldienst als nicht unbedingt vorhanden erachtet wird.

Der Anfangsgehalt bei definitiver Anstellung als Zollgehülfe II. Klasse beträgt Fr. 2000, mit gesetzlichem Maximum von Fr. 3500.

Anmeldungen, in wenigstens zwei Landessprachen abgefaßt, und in Begleit der nötigen Befähigungsausweise, eines Leumunds- und eines ärztlichen Gesundheitszeugnisses, sowie des Militärdienstbüchleins werden ohne bestimmten Anmeldungstermin jederzeit von der unterzeichneten Stelle entgegengenommen.

Bern, den 12. Januar 1904.

Schweiz. Oberzolldirektion.

Handels-, Industrie- und Landwirtschaftsdepartement.

Abteilung Landwirtschaft.

- Vakante Stelle:** Grenztierarzt bei den Zollämtern La Motte und Bressaucourt.
- Erfordernisse:** Schweizerisches tierärztliches Patent.
- Besoldung:** Fr. 100 für Bressaucourt und Fr. 25 für jeden Dienstgang nach La Motte, alles unter der Voraussetzung, daß der Dienst von Pruntrut aus besorgt werde.
- Anmeldungstermin:** 20. Januar 1904.
- Anmeldung an:** Landwirtschaftsdepartement.
- Bemerkungen:** Die Zollämter La Motte und Bressaucourt sind wie folgt für den grenztierärztlichen Dienst geöffnet:

La Motte: Jeden ersten und dritten Samstag des Monats, unter der Bedingung, daß der Grenztierarzt am Vortag benachrichtigt wird.

Bressaucourt: Jeden dritten Montag des Monats vom 1. März bis 31. Oktober von 5—7 und vom 1. November bis Ende Februar von 6 bis 8 Uhr morgens.

Post- und Eisenbahndepartement.

Eisenbahnabteilung

| | |
|--------------------------|---|
| Vakante Stelle: | Kontrollingenieur I. Klasse für Brücken. |
| Erfordernisse: | Tüchtige allgemeine und Fachbildung, ausreichende Praxis, namentlich im Brückenbau, Kenntnis der deutschen und französischen Sprache. |
| Besoldung: | Fr. 5000 bis 6500. |
| Anmeldungstermin: | 16. Januar 1904. |
| Anmeldung an: | Eisenbahnabteilung des Post- und Eisenbahndepartements. |
| Bemerkungen: | Eintritt womöglich auf Anfang März 1904. |

Post-, Telegraphen- und Zollstellen.

Die Bewerber müssen ihren Anmeldungen, welche schriftlich und frankiert einzureichen sind, gute Leumundszeugnisse beizulegen im Falle sein; ferner wird von ihnen gefordert, daß sie ihren Namen und außer dem Wohnorte auch den Heimatort, sowie das Geburtsjahr deutlich angeben.

Wo der Betrag der Besoldung nicht angegeben ist, wird derselbe bei der Ernennung festgesetzt. Nähere Auskunft erteilt die für die Empfangnahme der Anmeldungen bezeichnete Amtsstelle.

- | | |
|---|---|
| 1. Briefträger und Bote in Le Lieu. | } Anmeldung bis zum 26. Jan. 1904 bei der Kreispostdirektion in Lausanne. |
| 2. Bureaudiener und Packer beim Postbureau Payerne. | |

3. Postcommis in Burgdorf. Anmeldung bis zum 26. Januar 1904 bei der Kreispostdirektion in Bern.
 4. Mandatträger in Neuenburg
 5. Bureaudiener und Packer beim Postbureau Locle.
 6. Bote beim Postbureau St. Aubin (Neuenburg).
- } Anmeldung bis zum 26. Jan. 1904 bei der Kreispostdirektion in Neuenburg.
7. Posthalter in Langendorf (Solothurn). Anmeldung bis zum 26. Januar 1904 bei der Kreispostdirektion in Basel.
 8. Briefträger in Reinach (Aargau). Anmeldung bis zum 26. Januar 1904 bei der Kreispostdirektion in Aarau.
 9. Zwei Packer beim Hauptpostbureau Zürich. Anmeldung bis zum 26. Januar 1904 bei der Kreispostdirektion in Zürich.
 10. Telephonchef in La Chaux-de-Fonds. Anmeldung bis zum 26. Januar 1904 bei der Telegraphendirektion in Bern.
 11. Telegraphist in La Chaux-de-Fonds. Anmeldung bis zum 26. Januar 1904 bei der Telegrapheninspektion in Bern.
 12. Telegraphist in Bern. Anmeldung bis zum 26. Januar 1904 bei der Telegrapheninspektion in Bern.
 13. Telegraphist in Wynigen (Bern). Jahresgehalt Fr. 200 nebst Depeschenprovision. Anmeldung bis zum 26. Januar 1904 bei der Telegrapheninspektion in Bern.
 14. Telegraphist und Telephonist in Sarnen. Jahresgehalt Fr. 300 nebst Depeschenprovision und Telephonentschädigung. Anmeldung bis zum 26. Januar 1904 bei der Telegrapheninspektion in Olten.
-
1. Postcommis in Genf.
 2. Bureaudiener beim Hauptpostbureau Genf.
- } Anmeldung bis zum 19. Jan. 1904 bei der Kreispostdirektion in Genf.
3. Postcommis in Freiburg.
 4. Zwei Postcommis in Sitten.
- } Anmeldung bis zum 19. Jan. 1904 bei der Kreispostdirektion in Lausanne.
5. Postcommis in La Chaux-de-Fonds. Anmeldung bis zum 19. Januar 1904 bei der Kreispostdirektion in Neuenburg.
 6. Postcommis in Basel.
 7. Briefträger in Arlesheim (Baselland).
- } Anmeldung bis zum 19. Jan. 1904 bei der Kreispostdirektion in Basel.
8. Briefträger und Bote in Teufenthal (Aargau). Anmeldung bis zum 19. Januar 1904 bei der Kreispostdirektion in Aarau.
 9. Postcommis in Luzern.
 10. Postcommis in Brunnen.
- } Anmeldung bis zum 19. Jan. 1904 bei der Kreispostdirektion in Luzern.
11. Posthalter in Dübendorf (Zürich). Anmeldung bis zum 19. Januar 1904 bei der Kreispostdirektion in Zürich.

12. Postcommis in St. Gallen. Anmeldung bis zum 19. Januar 1904 bei der Kreispostdirektion in St. Gallen.
13. Packer beim Hauptpostbureau Chur. } Anmeldung bis zum 19. Jan.
14. Postcommis in Davos-Platz. } 1904 bei der Kreispostdirektion
in Chur.
15. Telegraphist in Dübendorf (Zürich). Jahresgehalt Fr. 200 nebst Despeschenprovision. Anmeldung bis zum 19. Januar 1904 bei der Telegrapheninspektion in Zürich.
-

Handbuch für die Zivilstandsbeamten.

Von der deutschen Ausgabe des im Jahre 1881 erschienenen „Handbuches für die schweizerischen Zivilstandsbeamten“ ist ein unveränderter Neudruck notwendig geworden. Broschierte Exemplare dieses Neudruckes sind zu Fr. 4 zu beziehen durch das

Eidg. Justiz- und Polizeidepartement.

Bern, im Juni 1901.

NB. Exemplare der französischen Ausgabe des „Handbuches“ sind, wie bisher, bei der Buchdruckerei Stämpfli & Cie. in Bern broschiert zu Fr. 4 und solid gebunden zu Fr. 5 erhältlich.

Konkurrenz- und Stellen-Ausschreibungen, sowie Inserate.

| | |
|---------------------|------------------|
| In | Bundesblatt |
| Dans | Feuille fédérale |
| In | Foglio federale |
| Jahr | 1904 |
| Année | |
| Anno | |
| Band | 1 |
| Volume | |
| Volume | |
| Heft | 02 |
| Cahier | |
| Numero | |
| Geschäftsnummer | --- |
| Numéro d'affaire | |
| Numero dell'oggetto | |
| Datum | 13.01.1904 |
| Date | |
| Data | |
| Seite | 61-72 |
| Page | |
| Pagina | |
| Ref. No | 10 020 827 |

Das Dokument wurde durch das Schweizerische Bundesarchiv digitalisiert.

Le document a été digitalisé par les Archives Fédérales Suisses.

Il documento è stato digitalizzato dell'Archivio federale svizzero.